



Die Aufstellung bietet - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - eine Auswahl von Highlights aus den Neuheitenmeldungen der Aussteller der IDS Köln 2017 (in alphabetischer Reihenfolge) mit Halle und Standnummern. Die hier vorgestellten Themen und Produkte sind exemplarisch für bestimmte Entwicklungen, vergleichbare Produkte werden auch von anderen Ausstellern angeboten. Weitere Hersteller finden Sie im Messekatalog der IDS und im elektronischen Neuheitenverzeichnis unter: <http://neuheiten.koelnmesse.net/200/2017/de/exhibitions/home>

Die Vollprothese fest und flexibel befestigen

Der neue LOCATOR F-Tx von Zest Dental Solutions ist die Lösung für festsitzende totalprothetische Versorgungen, die weder Zement noch Schrauben benötigt - wodurch die strukturelle Stabilität der Prothese erhalten bleibt. Mit einer Schwenkkapazität von bis zu 20° erlaubt er zudem eine maximale Divergenz von bis zu 40° zwischen zwei Implantaten. Ein echtes Plus für den Recall-Termin: Mit dem speziellen Haltemechanismus kann die Prothese vom Zahnarzt bequem wieder gelöst werden. Hierfür kommt ein speziell entwickeltes hydraulisches Prothesen-Ablöse-System zum Einsatz.

Zest Dental Solutions, Carlsbad, CA 92010, USA; Halle 4.2, J070 - K071; Pressekontakt: Lisa Adams

Dem schlechten Atem auf der Spur

Jeder Dritte leidet an Halitose. Verantwortlich dafür sind Bakterien, deren Stoffwechselprodukte geruchsbildend wirken. Das neue Philips Sonicare Atem-Messgerät ist das Ergebnis wissenschaftlich fundierter Forschung: Es misst in nur 30 Sekunden die Konzentration unterschiedlicher Stoffe wie Schwefelwasserstoffverbindungen, Methanthiol oder Dimethylsulfide und übermittelt die präzisen Messdaten an eine App. Diese gibt personalisierte Tipps für die tägliche Mundhygiene und motiviert den Nutzer, Reinigungsroutinen zu entwickeln, mit denen er langfristig seine Mundgesundheit verbessert.

Philips, D-22335 Hamburg; Halle 11.3, Stand G010; Pressekontakt: Jeannine Kritsch, Susanne Fleischer

Präzise 3D-Planung für eine erfolgreiche Endodontie

Patienten wünschen sich von einer Wurzelbehandlung vor allem: Schmerzfreiheit und Sicherheit, dass der Eingriff erfolgreich ist. Für das erste gibt es eine lokale Betäubung, für das zweite eine neue 3D Endo Software. Auf der Basis einer 3D Röntgenaufnahme, die alle Wurzelkanäle auch bei Verkrümmungen sichtbar macht, lassen sich darin solche Behandlungen komplett digital planen. Für ein optimales Behandlungsergebnis schlägt die Software sogar passende Instrumente vor. Der voll-digitale Ablauf bietet auch Möglichkeiten zur Visualisierung: Der Patient kann sich seinen Befund auf einem Tablet zeigen und vom Zahnarzt detailliert erklären lassen.

Dentsply Sirona, 5071 Wals bei Salzburg; Halle 10.2; Pressekontakt: Marion Par-Weixlberger, Günther Schmidhuber

Dentsply Sirona: Komplettlösung mit CEREC Zirconia & Celtra Duo

Der neue CEREC SpeedFire sintert eine CEREC Zirconia Krone in weniger als 15 Minuten. Bei Bedarf kann mit dem CEREC SpeedGlaze eine Glasur aufgetragen werden, die im CEREC SpeedFire innerhalb weniger Minuten aufgebrannt wird. Celtra Duo wird im bereits final kristallisierten Zustand geschliffen und kann anschließend entweder nur poliert oder im CEREC SpeedFire gebrannt werden. Mit den Calibra Kompositzementen entsteht so eine Komplettlösung: für jede Situation das richtige Material, um Patienten in nur einer Sitzung zu versorgen.

Dentsply Sirona, 5071 Wals bei Salzburg; Halle 10.2; Pressekontakt: Marion Par-Weixlberger, Günther Schmidhuber

Schnelle Lösung bei Füllungen am endständigen Zahn

Üblicherweise kann eine Matrize am endständigen Zahn distal nicht gekeilt werden. Dies hat zur Folge, dass nach Entfernen der Matrize disto-zervikal ein Composite-Überschuss vorhanden ist, der aufwändig weggeschliffen werden muss. Anders Walser: Die Walser® Matrize ON-Form ist die einzige Matrize, die disto-zervikal automatisch anliegt und mit einer Handbewegung in nur 4 Sekunden bequem gesetzt ist. Dies verhindert Überstopfung, erspart dem Zahnarzt das Wegschleifen von Überschuss und unterbindet, dass aufsteigendes Blut in die Kavität fließt.

Dr. Walser Dental, D-78315 Radolfzell; Halle 11.1, Stand H050; Pressekontakt: Katja Wieczorek

Kleine Lampe - aber oho!

Mit der D-Light Pro von GC kann man sehen, was das bloße Auge nicht erkennt. Die kleine Lampe kombiniert eine Leuchte zur Aushärtung dentaler Materialien mit intelligenten Möglichkeiten zur Diagnose. Mit ihr lassen sich bakterielle Aktivitäten wie Plaque ebenso auf Anhieb erkennen wie alte Füllungen und kleinste Undichtigkeiten an Füllungsrandern. Damit kann der Zahnarzt auf den „ersten Blick“ mehr sehen und die für den Patienten besten Maßnahmen einleiten. Zudem bietet sie ein echtes Plus für die hygienische Reinigung: Alle Elektronik inklusive Akku lässt sich einfach abnehmen.

GC Europe N.V., B-3001 Leuven; Halle 11.2, N010 - 0029; Pressekontakt: Oliver Kühne

Die digitale Abformung wird mobil

Leicht, mobil und intuitiv bedienbar - das sind die Vorteile des neuen Tablet-basierten 3M Mobile True Definition Scanners. Er lässt sich bei einem Wechsel der Behandlungsräume problemlos mitführen oder auch in verschiedenen Praxen einsetzen. Die Patientenkommunikation und -aufklärung wird zu einem interaktiven Erlebnis, da der Patient das Gerät selbst in die Hand nehmen und bedienen kann - wie sein eigenes Tablet zu Hause. Dadurch wird es für ihn einfacher, die geplanten Behandlungsschritte nachzuvollziehen.

3M Deutschland GmbH, D-82229 Seefeld; Halle 4.2, G90 - G91; Pressekontakt: Bernd Betzold

Natürliche Parodontitis Therapie oder Sanfte Alternative zu Chlorhexidin

Schätzungsweise 8 Mio. Deutsche leiden unter Parodontitis, eine oftmals chronische Entzündungskrankheit. Hoffmann's Gingiva-Fit ist ein natürliches Zahnfleischtherapeutikum auf Basis von Olivenöl, Rizinusöl und Ozon für die Behandlung von Gingivitis und Parodontitis. Das Produkt ist zur Anwendung durch den Patienten bestimmt. Aus der Verbindung von Ozon mit Oliven- und Rizinusöl entsteht aktiver Sauerstoff. Öl und Sauerstoff schützen und pflegen das Zahnfleisch und wirken wachstumshemmend auf anaerobe Bakterien. Der Einsatz von Chlorhexidin und Antibiotika lässt sich vielfach vermeiden. Das Medizinprodukt ist vegan, halal und kosher.

HOFFMANN DENTAL MANUFAKTUR, D-14193 Berlin; Halle 10.1, G011; Pressekontakt: Yvonne Hoffmann

Mit 30-jähriger Erfahrung moderne Versorgungskonzepte umsetzen

Gemeinsam mit Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig und Dr.-Ing. Walter Moser hat die Hager & Meisinger GmbH das Implantatsystem My Plant II entwickelt. Basierend auf der knapp 30-jährigen klinischen Erfahrung der Entwickler mit einem international anerkannten und bewährten System wurde dieses nun an moderne Versorgungskonzepte angepasst. Das Ergebnis ist ein zweiphasiges Titanimplantat mit außergewöhnlicher Knochen- und Weichgewebsstabilität für garantierte Langzeiterfolge.

Hager & Meisinger, D-41468 Neuss; Halle 10.1, F20/G19; Pressekontakt: Daniel Mundus

Zuverlässiger 3D Druck in Präzision, Geschwindigkeit und nie dagewesener Farbenvielfalt

Von kleineren 3D Druckern, die ein Material verdrucken bis hin zu Multimaterialdruckern, die 6 Materialien gleichzeitig, auch direkt mischend, in ein Druckobjekt platzieren können hat Stratasys für fast jede Idee eine Lösung. Die Möglichkeiten von 16µm Schichtstärke, beweglichen Endprodukten aufwendigen Schulungsmodellen (über 300.000 Farben und verschiedenen Härten) bis hin zur Bohrschablone und indirekten Klebetrays geben dem Nutzer eine riesige Vielfalt frei. Beschleunigte Druckzeiten von unter 1 Std. sind dabei genauso ein Highlight, wie die vollautomatische Endreinigung ohne Nachhärteprozess.

dent-e-con e.K., D- 89173 Lonsee; Halle 10.2, Stand P032; Pressekontakt: Florian Scholz

„Carving“ - der schnellste Weg führt durch eine Kurve

60 Prozent Zeitersparnis verspricht die Ceramill Mikro IC bei der Bearbeitung von Glas- und Hybridkeramiken. Im Gegensatz zum konventionellen Fräsen oder Schleifen bewegt sich das Werkzeug im „Carving Mode“ auf kurvenförmigen Bahnen. Auf diese Weise wird das überschüssige Material im Ganzen abgetrennt und ein Herunterschleifen des Blocks auf die eigentliche Geometrie umgangen. Das in der Dentaltechnik bisher einmalige Verfahren entspricht den Bearbeitungszeiten von Systemen mit zwei Spindeln (9-15min/Krone).

Amann Girrbach AG, A-6842 Koblach; Stand: Halle 11.1, G30/H39 - G40/H41; Pressekontakt: Frederice Eggert

Lithiumsilikat trifft Zirkonoxid

CeraFusion evo ist eine transparente Oberflächenveredelung, die dünn auf die gesinterte Zirkonoxid-Restoration aufgesprüht wird. Während des Brennvorgangs diffundiert das Material in die Oberfläche (2-3 µm) und geht einen intensiven Haftverbund mit dem ZrO₂ ein. Die Oberfläche ist nach dem 1. Brand homogen, porenfrei und glatt. Das Ergebnis bedarf keiner zusätzlichen Politur oder Glasur. CeraFusion evo kann zudem für die Oberflächenkonditionierung der Kroneninnenflächen und für die Flügelflächen (Marylandbrücke) verwendet werden. Hierfür wird die „verglaste“ Oberfläche einfach mit Aluminiumoxid angestrahlt.

Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH, D-Lemgo; Halle 4.1, Stand A078, A079, A080, B089

Leistungsfähiger CAD/CAM-Kompositblock

Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE bietet ab sofort einen neuen Reinforced Composite CAD/CAM-Block zur Herstellung von definitiven Inlays, Onlays, vollanatomischen Kronen und Veneers für das Cerec System an. BRILLIANT Crios ermöglicht eine zuverlässige, ästhetische, schnelle Produktion ohne separaten Brennvorgang. Dank der guten Abrasionsbeständigkeit ist Komposit besonders antagonistenschonend. Die stoßdämpfende Wirkung sorgt für ein natürliches Bissgefühl und eignet sich ideal für Implantate. Farbanpassungen und Korrekturen sind jederzeit einfach realisierbar.

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, D-89129 Langenau; Halle 10.2, Stand R 10/S 19; Pressekontakt: Jörg Weis

Innovatives System zur digitalen Occlusionsprüfung

Das von Bausch neu entwickelte OccluSense® System vereint die traditionelle und digitale Darstellung der Druckverhältnisse auf den Occlusalflächen. Das OccluSense®-Handgerät wird in Kombination mit einem nur 60µm dünnen Einmal-Drucksensor mit roter Farbbeschichtung verwendet. Diese ermöglicht die traditionelle Farbgebung auf den Occlusalflächen des Patienten. Gleichzeitig werden die Daten der occlusalen Kaudruckverhältnisse an ein iPad übertragen und dort mit der OccluSense® App als 3-dimensionale Grafik inklusive der Kaukraftverteilung dargestellt.

Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG, D-50769 Köln; Halle 10.1, Stand H 30; Pressekontakt: André Bausch

1. Dental Viewer im 3D-Modus

EASYview 3D Dentalviewer von Renfert ist ein innovatives Dentalmikroskop im 3D-Modus für Zahntechniker. Es ermöglicht dem Anwender nicht nur eine Qualitätskontrolle über einen 3D-Monitor in ergonomischer Körperhaltung und vielseitige Präsentationsmöglichkeiten (Screenshots, Videos, Split-Screen-Funktion...), sondern auch eine unkomplizierte Kommunikation mit der Praxis und einen direkten Austausch von Digitalfotos. Das System garantiert dem Zahntechniker also bessere Arbeitsbedingungen, eine schnelle Verständigung mit dem Zahnarzt und mehr Qualität beim Zahnersatz.

Renfert GmbH, D-78247 Hilzingen; Halle 10.1, Stand B20/C29; Pressekontakt: Heike Möllenberg

0,85 % Schrumpfung bei 100 % Ästhetik!

Das neue Kompositsystem Beautifil II LS von SHOFU besticht durch eine bislang einzigartige Polymerisationsschrumpfung von 0,85 Volumenprozent! Gleichzeitig verfügt das Universalkomposit für Front- und Seitenzahnfüllungen über eine exzellente Polierbarkeit und eine natürliche Farbadaption an die Zahnhartsubstanz. Dank der integrierten S-PRG-Füllertechnologie ist das Material bestens geeignet, Schmelz und Dentin vor Säureattacken und Kariesbakterien zu schützen - für eine höchästhetische, langzeitstabile und kariesprotektive Füllungstherapie der Extraklasse!

SHOFU Dental GmbH, 40878 Ratingen; Halle 4.1, A40 / B49; Pressekontakt: Martin Hesselmann

Erster gebündelter Wurzelstift

Als erster glasfaserverstärkter Composite-Wurzelstift besteht Rebuilda Post GT aus einem Bündel dünner Einzelstifte und sorgt so für einen deutlich stärkeren Verbund zum Stumpfaufbau als herkömmliche Wurzelstifte. Rebuilda Post GT ermöglicht eine substanzschonende Versorgung, da sich die Stifte im gesamten Wurzelkanal ausbreiten lassen und sich der jeweiligen Wurzelkanalmorphologie optimal anpassen. Daher ist auch eine Wurzelkanalerweiterung für einen darauf abgestimmten Stift nicht notwendig, sodass keine weitere Zahnschubstanz verloren geht.

VOCO, D-27472 Cuxhaven; Halle 10.2, R8/S9 + P10; Pressekontakt: Natascha Ahlff

Einziges Chirurgie-Gerät mit Implantat-Stabilitätsmessung

Als einziger Hersteller weltweit kombiniert W&H die neueste Generation seines Implantologiemotors Implantmed mit der Osstell ISQ Funktionalität für die Implantat-Stabilitätsmessung. Mit Hilfe dieser nicht invasiven Messung kann erstmals der Status der Osseointegration kontinuierlich geprüft und gemeinsam mit dem Drehmoment und den Patientendaten dokumentiert werden. Mit dem integrierbaren W&H Osstell ISQ Modul bietet das neue Implantmed Implantologen mehr Sicherheit bei der Entscheidung über den optimalen Belastungszeitpunkt eines Implantats.

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, A-5111 Bürmoos; Halle 10.1, C/D 10-11; Pressekontakt: Agnes Hufnagl

ExtraLux - Instrumente zur gewebeschonenden Zahnextraktion

Die Aesculap AG, ein Tochterunternehmen der B. Braun Melsungen AG, bietet mit ExtraLux eine neue Generation von Instrumenten, die eine besonders gewebeschonende Extraktion von Zähnen ermöglichen. Vor allem in der Implantologie können durch gewebeschonende Extraktionen aufwendige Knochenaugmentationen vermieden werden. ExtraLux Instrumente besitzen scharfe Arbeitsenden zur Durchtrennung des Halteapparates. Ein dünner Querschnitt macht es möglich, dass das Durchtrennen der Sharpey'schen Fasern knochenschonend erfolgen kann und der PA-Spalt gut zugänglich ist. Die ergonomische Form bietet eine gute Kraftdosierung und Griffbarkeit auch während der Operation. ExtraLux gibt es in sechs unterschiedlichen Varianten, die je nach Indikation individuell für eine Extraktion ausgesucht werden können.

B. Braun Melsungen AG, D-34212 Melsungen; Halle 10.1, Stand C020/D029; Ansprechpartner: Stefan Wunder

Erste Hybridkeramik mit integriertem Farbverlauf

Der Bauplan der CAD/CAM-Hybridkeramik VITA ENAMIC unterscheidet sich grundlegend von Kompositblöcken: Bei der Herstellung wird ein porös vorgesinterter Feinstruktur-Feldspatkeramikblock (86 Gew%) mit einem Polymer infiltriert (14 Gew%). Das neue VITA ENAMIC multiColor verfügt jetzt über einen integrierten Farbverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide. Als erste Hybridkeramik sorgt VITA ENAMIC multiColor so auch ohne Individualisierung für ästhetische Einzelzahnversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich.

VITA Zahnfabrik, D-79704 Bad Säckingen; Halle 10.1, D-010; Pressekontakt: Arndt Lommerzheim

Die neue smarte 3D-Druck-Generation

Mit dem Varseo S präsentiert BEGO ihren neuen 3D-Drucker zur laborseitigen Fertigung unterschiedlichster Indikationen aus Kunststoff. Er bietet eine größere Bauplattform und ein kompakteres Design als sein Vorgängermodell und zudem viele hilfreiche Features. So erlaubt die Netzwerkfähigkeit des Druckers via Remote Control eine schnelle Unterstützung bei Servicefragen. Daneben tragen die hohe Baugeschwindigkeit, das einzigartige Kartuschensystem und das große und erweiterbare Material- und Versorgungsspektrum zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit im Labor bei.

BEGO Bremer Goldschlägerei, D-28359 Bremen; Halle 10.2, Stand M20/N29; Pressekontakt: Antje Kleine-Holthaus

3D Druck: Höchster Modell-Industriestandard auf Knopfdruck

Print@Dreve ist das einzige Dienstleistungsangebot für generativ gefertigte Dentalmodelle „Made in Germany“. Absolut detailpräzise in der Fertigung und dabei maximal flexibel: Hochleistungs-Druckanlagen ermöglichen den höchsten Industriestandard in Bezug auf Präzision, Bauvolumen, Material und Prozessflexibilität. Neu in der Print@Dreve-Produktwelt: Klar-transparente Aufbiss- und Knirscherschienen: Glasklar, bruchfest und höchstpräzise. Durch die komplette Prozessabwicklung im Werk Unna werden die Modelle innerhalb von 48 Stunden versandt.

Dreve Dentamid GmbH, Unna; Halle 10.2, Stand T030 U031; Pressekontakt: Torsten Schulte-Tiggens

Patentierete Teilwarmebehandlung bei NiTi-Endofeilen

Diese speziellen teilwarmebehandelten NiTi-Feilen zeichnen sich durch die Kombination von Steifigkeit und Flexibilität aus. Das steifere Material am Schaft erhöhet die taktile Kontrolle bei der Navigation in die Wurzelkanäle. Durch den flexibleren Teil an der Instrumentenspitze bereiten Sie auch stark gekrumte Kanäle sicher und sauber auf.

MANI SCHÜTZ, D-61191 Rosbach; Halle 10.1, Stand G10/H19; Ansprechpartnerin: Jennifer Kraft

Additiv-subtraktive Hybridproduktion

Das hyperDENT® Hybrid Module kann einen Produktionsprozess, bestehend aus einer additiven Fertigung und dem Nachfrasen von Teilbereichen, in einer Software abbilden. Dentale Indikationen können mit einem Minimum an Materialverbrauch sowohl in einer großen Menge, als auch mit einer sehr hohen Qualität und Oberflächengüte effektiv hergestellt werden. Automatisierte Abläufe wie die Positionierung der Teile auf der Bauplatzform, das Setzen von Unterstützungsstrukturen oder Auftragen von Material über Parameter runden diese All-in-One Lösung ab.

Fm dental, D-81541 München; Halle: 03.1, Stand J010; Ansprechpartner: Frau Werner, Herr Bönisch

Die neueste Evolution in der EverEdge Technologie

Scharf, schärfer, am schärfsten: Wenn es um die *praxisorientierte* Evolution von *Instrumenten und Geräten in der Dentalbranche geht*, trägt Hu-Friedy seit vielen Jahrzehnten entscheidende Innovationen bei. Jetzt ist es dem *weltweit führenden Hersteller* gelungen, einen weiteren großen Schritt in der Entwicklung der Scaler und Küretten zu machen. Mit der neuen Serie EverEdge 2.0 bringt Hu-Friedy die schärfsten und langlebigsten Scaler auf dem Markt. Wissenschaftliche Messungen belegen, dass die Kanten der EverEdge 2.0 Instrumente bis zu 72 Prozent schärfer sind als vergleichbare Produkte.

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC., European Headquarters, Astro Park, Lyoner Str. 9, D-60528 Frankfurt am Main; Halle 10.1, Stand D040/E041; Pressekontakt: Kristina Jung

Zahnersatz aus dem Drucker

Der 3D-Druck boomt in vielen Branchen, z.B. in der Automobilindustrie. Jetzt kommt auch der Zahnersatz aus dem Drucker. Der cara Print 4.0 von Heraeus Kulzer fertigt schichtweise Hilfsmittel wie Beischienen und Modelle sowie ab Herbst provisorischen und langfristigen Zahnersatz. Dazu härtet er mit Licht eine spezielle Kunststoff-Flüssigkeit im sogenannten DLP-Verfahren (Digital Light Projection). Diese ermöglicht eine deutlich höhere Geschwindigkeit als die herkömmliche Laser-Technologie und gibt selbst feinste Details präzise wieder.

Heraeus Kulzer GmbH, D-63450 Hanau; Halle 10, Stand A010-C019; Pressekontakt: Bianca Laubach

Neue Visualisierungstechnologien ermöglichen neue Applikationen in der Zahnheilkunde

Ohne Unterbrechung des Arbeitsablaufes ermöglicht das neue Dentalmikroskop eine effizientere Karieserkennung sowie die Unterscheidung zwischen Kompositmaterial und gesunder Zahnschubstanz unter Fluoreszenz (Fluorescence Mode). Das ZEISS EXTARO 300 vereinfacht das Arbeiten mit Kompositmaterial durch eine natürliche Farbgebung (TrueLight Mode) und verhindert dennoch frühzeitiges Aushärten. Ohne die Hände vom Mikroskop zu nehmen, können diese und weitere Visualisierungsoptionen direkt und einfach angesteuert werden.

Carl Zeiss Meditec AG, D-73447 Oberkochen; Halle 10.1, Stand J031; Pressekontakt: Karin Sesselmann

Für die Inhalte und Beschreibungen der Produkte und Verfahren sind die einzelnen Unternehmen verantwortlich.